



Small languages, big ideas: the smaller Germanic languages from a theoretical, general and comparative perspective

Call for Papers

Vom 30.06.2022 bis 01.07.2022 findet in Oldenburg die gemeinsam von den Universitäten Oldenburg und Groningen organisierte zweite Ausgabe der Konferenz *Small languages, big ideas* (SLBI) statt. Die SLBI 2022 bringt Forschende zusammen, die zu germanischen Sprachen aus verschiedenen linguistischen Teildisziplinen, wie Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Soziolinguistik, historische Linguistik, Mikrovariation, Psycholinguistik, Erst- und Zweitspracherwerb und Didaktik, arbeiten. Germanische Sprachen bergen ein hohes Forschungspotenzial für breitere sprachtheoretische Fragestellungen und bieten aufgrund ihrer reichen (Micro-)Variation ein gut ausgestattetes und zugängliches Sprachlabor.

Bestätigte Keynotes:

- Dr. Birte Arendt (Universität Greifswald): *Titel folgt.*
- Prof. Dr. Elma Blom (Universiteit Utrecht): *How small language learners in Friesland and Limburg build big bilingual lexicons.*
- Prof. Dr. Anne Breitbarth (Universiteit Gent): *Parsing voices from the past: The Gesproken Corpus van de zuidelijk-Nederlandse Dialecten (GCND).*
- Prof. Dr. Joana Da Silveira Duarte (NHL Stenden Hogeschool/Rijksuniversiteit Groningen/Universiteit van Amsterdam) & Dr. Mirjam Günther-van der Meij (NHL Stenden Hogeschool): *Titel folgt.*
- Prof. Dr. Peter Gilles (Université du Luxembourg): *Titel folgt.*

Wir laden alle Interessierten ein, ein Abstract für eine aktive Teilnahme einzureichen. Die Abstracts sollten sich auf eine oder mehrere germanische Sprache(n) abseits der zwei größten germanischen Sprachen Englisch und Deutsch richten. Neben Sprachen wie Niederländisch, Afrikaans, skandinavische Sprachen und Friesisch begrüßen wir auch ausdrücklich Forschung nach Regionalsprachen, Kontaktsprachen oder Dialekte, die aus allgemeiner oder vergleichender Perspektive behandelt werden, wobei eine sprachtheoretische Verbindung gelegt wird, sei es aus einer synchronen oder diachronen Perspektive. Neben mündlichen Präsentationen umfasst die Konferenz am Ende des ersten Tages auch eine Postersession. Wir laden insbesondere Studierende ein, dies zum Anlass zu nehmen, eigene Arbeiten zu präsentieren.

Mündliche Vorträge sind auf 20 Minuten + 10 Minuten Diskussion terminiert. Die Vortragssprache ist Englisch. Sie können Ihr Abstract in jeder germanischen Varietät einreichen. In diesen Fällen bitten wir darum, eine englische Übersetzung für praktische Zwecke beizufügen. Die Poster empfehlen wir in englischer oder deutscher Sprache abzufassen. Wenn Sie jedoch ein Poster in einer anderen Sprache, Minderheitensprache oder einem Dialekt präsentieren möchten, bitten wir Sie, eine englische Übersetzung Ihres Posters als Handout zur Verfügung zu stellen, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Ihr Abstract sollte maximal eine A4-Seite, einzeilig, mit 2,5 cm Seitenrand und einer 12-Punkt-Schriftart, formatiert als PDF-Datei umfassen. Eine zusätzliche Seite mit Daten und Abbildungen und eine letzte Seite mit Referenzen sind zulässig.

Bitte senden Sie Ihr Abstract bis **Montag, 14. Februar 2022 0:00 Uhr** mitteleuropäischer Zeit, an SLBI2022@uol.de. Das Abstract (PDF-Datei) sollte anonymisiert sein. Bitte machen Sie in der E-Mail selbst folgende Angaben:

- Ihr Name und ggf. der/die Name(n) Ihres/Ihrer Co-AutorInnen + Affiliationen
- Falls Sie einen Beitrag als StudentIn (Bachelor oder Master) einreichen, geben Sie dies bitte explizit an.
- Ob Ihr Abstract für eine mündliche Präsentation, eine Posterpräsentation oder beides in Betracht gezogen werden soll.

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter <http://www.uol.de/slbi2022/>. Bei Fragen nehmen Sie gerne per E-Mail (SLBI2022@uol.de) Kontakt zu uns auf.

Das SLBI-Organisationsteam

Franziska Buchmann, Suzanne Dekker, Andreas Hiemstra, Hanneke Loerts, Ankelien Schippers, Heike Schoormann

Dieser Konferenz wird mitfinanziert durch die *Taalunie* und das Förderprogramm Kooperationsprojekte Groningen – Oldenburg.